

Sparkassenzeitung:

## **Was Narendra Modis Reformeifer gebracht hat**

**Mit einem nie da gewesenen Reformeifer versucht Indiens Premier Narendra Modi die drittgrößte Volkswirtschaft Asiens voranzubringen: Er digitalisiert, modernisiert, industrialisiert. Viele Unternehmer sind vom großen Wachstumspotenzial Indiens überzeugt.**

Die Chancen in Indien erfolgreich Geschäfte zu machen sind riesig, aber auch Risiken sind weiterhin vorhanden und müssen aktiv gemanagt werden. Wie dies funktionieren kann wurde auf dem India Day am 6. Juni 2018 in Köln aufgezeigt. Aktuelle Fakten und Zahlen lieferte Dr. Stefan Mitropoulos. „Wenige Länder weltweit erreichen dauerhaft ein so hohes Wirtschaftswachstum wie Indien. Nach einer kleinen Delle im Vorjahr sollte das Bruttoinlandsprodukt 2018 um mehr als sieben Prozent expandieren“, sagte der Leiter Konjunktur- und Immobilienanalyse bei der Landesbank Hessen-Thüringen.

Rund 150 Gäste aus Wirtschaft und Wissenschaft waren ins Kölner RheinEnergieSTADION gekommen, um über die Zukunft der bald bevölkerungsreichsten Volkswirtschaft der Welt zu diskutieren. Fundierte Vorträge über Sourcing, Vertrieb, Markteintritt mit oder ohne Partner, Kastenwesen, Jugaad ebenso wie Bankenkrise gewährten den Mittelständlern einen tiefen Einblick in ein Land, von dem Kenner sagen: Man liebt es oder man hasst es.

An dem jährlich in Köln stattfindenden India Day beteiligte sich erstmals die Sparkassen-Finanzgruppe als Hauptsponsor. Zur Unterstützung der Veranstaltung hatten sich die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba), der Rheinische Sparkassen- und Giroverband, der S-Country Desk sowie die Kreisparkasse Köln und die Sparkasse Köln-Bonn zusammengeschlossen.

Trotz des großen Potenzials sei der Außenhandel mit Deutschland aber noch überschaubar, erklärte Mitropoulos. So seien im Jahr 2017 Waren im Wert von 10,7 Milliarden Euro (plus 9 Prozent) nach Indien ausgeführt worden, allen voran Maschinen, chemische Erzeugnisse sowie Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Produkte. Bei den Importen (vor allem Textilien, chemische Erzeugnisse, Maschinen, landwirtschaftliche Güter) stieg das Volumen um 10,7 Prozent auf 8,5 Milliarden Euro. Bei den wichtigsten Exportnationen rangiert Indien für Deutschland auf Rang 25, bei den Importen auf Platz 27.

Thomas Kürten, Helaba Regional Manager South Asia, verdeutlichte die Bedeutung der aktuellen Entwicklungen für deutsche Investoren. Seit Februar 2018 erschüttert ein 2 Mrd.-USD-Betrugsskandal den Bankensektor in Indien. Vor diesem Hintergrund gab er abschließend einen Ausblick auf die Erwartungen für zweite Amtszeit Modis.



Bild:

Aktive Partnerschaft beim India-Day. Gemeinsam wurde die S-Finanzgruppe präsentiert: (v.l.) Stephen Adam (Landesbank Hessen-Thüringen), Yvonne Nebeling (Kreissparkasse Köln), Markus Görgen und Stephen Peacock (beide Sparkasse KölnBonn)